

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Verzeichnis der Parteianträge und Urteilsformeln	XXIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXIII
Abkürzungen	XXXV
1. Kapitel. Die Funktion des Zivilprozesses: Zivilprozess und materielles Recht	1
A. Selbsthilfe und Rechtsschutz	1
I. Der Justizgewährungsanspruch	1
II. Zivilgerichtsbarkeit	1
III. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	2
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	3
B. Verfahrensgrundsätze	3
C. Verfahrenszweck	5
2. Kapitel. Gerichte und Organe der Rechtspflege	7
A. Das Gericht	7
I. Verfassungsrechtliche Stellung	7
II. Gerichtsbarkeiten	7
III. Zivilgerichtsbarkeit	8
IV. Instanzenzug	9
V. Rechtsprechungskörper	9
VI. Der gesetzliche Richter	10
B. Der Richter	11
I. Grundsätze und richterliche Unabhängigkeit	11
II. Sicherung der richterlichen Unparteilichkeit	11
III. Funktionen	12
C. Der Rechtspfleger	13
D. Der Urkundsbeamte	14
I. Protokollaufzeichnung	14
II. Zustellung	14
III. Ladung	15
E. Der Gerichtsvollzieher	16
F. Der Rechtsanwalt	16
I. Anwaltszwang	16
II. Rechtsverhältnisse	16
3. Kapitel. Überblick über den Gang eines Verfahrens	19
A. Die Klageerhebung	19
I. Parteien	19
II. Gericht	19
III. Klageerwidderung	20
IV. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	20
B. Die mündliche Verhandlung	20
I. Güteverhandlung	20
II. Mündliche Verhandlung	20
III. Das Verhalten des Beklagten	21
C. Die Beweisaufnahme	22
D. Das Urteil	22
I. Tenor	22

II. Sach- und Prozessurteil	23
III. End- und Zwischenurteil	23
E. Die Berufung	23
F. Die Revision	24
G. Die Rechtskraft	24
 4. Kapitel. Verfahrensgrundsätze	 27
A. Der Dispositionsgrundsatz	27
I. Rechtfertigung und Bedeutung	27
II. Folgerungen aus dem Dispositionsgrundsatz	27
III. Durchbrechung des Dispositionsgrundsatzes	28
B. Der Verhandlungsgrundsatz	29
I. Inhalt und Bedeutung	29
II. Folgerungen aus dem Verhandlungsgrundsatz	30
III. Richterliche Hinweispflicht	32
IV. Wahrheits- und Vollständigkeitspflicht	33
C. Die Grundsätze der Mündlichkeit, Unmittelbarkeit und Öffentlichkeit	36
I. Mündlichkeit	36
II. Unmittelbarkeit	42
III. Öffentlichkeit	42
D. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	43
I. Einleitung	43
II. Freie Beweiswürdigung und objektive Beweislast	43
III. Behauptungslast	44
IV. Beweisführungslast	44
E. Der Konzentrationsgrundsatz – Die Beschleunigung des Prozesses	44
I. Lange Prozessdauer	44
II. Konzentrationsgrundsatz	45
F. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	49
I. Rechtsgrundlage	49
II. Inhalt	49
III. Ausnahmen	50
IV. Sanktionen	51
 5. Kapitel. Das zuständige Gericht	 53
A. Allgemeine Grundsätze	53
I. Arten der Zuständigkeit	53
II. Prozessvoraussetzung	53
B. Die Rechtswegzuständigkeit	56
I. Spezielle Rechtswegzuweisungen	57
II. Abgrenzung bürgerlicher und öffentlich-rechtlicher Streitigkeiten	57
III. Mehrere Anspruchsgrundlagen	59
C. Die sachliche Zuständigkeit	60
I. Sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	60
II. Sachliche Zuständigkeit des Landgerichts	60
III. Streitwertbestimmung	60
D. Die örtliche Zuständigkeit	61
I. Allgemeiner Gerichtsstand	61
II. Besondere Gerichtsstände	62
III. Gerichtsstand kraft richterlicher Bestimmung (§ 36)	64
E. Die funktionelle Zuständigkeit	65
F. Zuständigkeit kraft Parteiverhaltens	65
I. Zuständigkeitsvereinbarung	65
II. Rügelelose Einlassung zur Hauptsache	66
 6. Kapitel. Die Partei	 69
A. Der Parteibegriff	69
I. Parteistellung durch Klagschrift und Zustellung	69

II. Parteiwechsel	70
III. Parteierweiterung	71
B. Die Parteifähigkeit	72
I. Parteifähige Personen und Organisationen	72
II. Die Bedeutung der Parteifähigkeit	72
III. Verlust der Parteifähigkeit	73
C. Die Prozessfähigkeit	73
I. Prozessunfähigkeit	73
II. Bedeutung der Prozessfähigkeit	74
III. Gesetzliche Vertreter	75
D. Prozessvollmacht und Postulationsfähigkeit	75
I. Postulationsfähigkeit	75
II. Prozessvollmacht	76
E. Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft	77
I. Gesetzliche Prozessstandschaft	79
II. Gewillkürte Prozessstandschaft	80
III. Wirkungen der Prozessstandschaft	80
IV. Verbandsklage	81
V. „Class action“ und Musterfeststellungsklage	82
F. Die Prozesshandlungen der Parteien	83
I. Prozesshandlungen	83
II. Prozessverträge	85
 7. Kapitel. Die Klage	 87
A. Die Bedeutung der Klage	87
B. Klagearten	87
I. Die Leistungsklage	87
II. Die Feststellungsklage	89
III. Die Gestaltungsklage	93
C. Die Klageerhebung – Klageinhalt	94
I. Klageerhebung	94
II. Klageinhalt	95
D. Die Wirkungen der Klageerhebung	98
I. Perpetuatio fori	98
II. Rechtshängigkeitssperre	99
III. Klageänderung	99
IV. Veräußerung der Streitsache	101
V. Materiell-rechtliche Wirkungen	102
E. Der Streitgegenstand	103
I. Bedeutung des Streitgegenstands	103
II. Bestimmung des Streitgegenstands	103
 8. Kapitel. Besondere Klageformen	 107
A. Die Widerklage	107
I. Voraussetzungen	107
II. Das Verfahren über die Widerklage	108
III. Besondere Widerklageformen	109
B. Die objektive Klagehäufung	111
I. Kumulative Klagehäufung	111
II. Eventuelle Klagehäufung	112
C. Die subjektive Klagehäufung – Die Streitgenossenschaft	113
I. Die einfache Streitgenossenschaft	114
II. Die notwendige Streitgenossenschaft	116
 9. Kapitel. Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit – Nebenintervention und Streitverkündung	 119
A. Die Nebenintervention	119
I. Rechtliches Interesse	119
II. Beitritt	120

III. Wirkungen der Nebenintervention im Hauptprozess	120
IV. Interventionswirkung	122
B. Die Streitverkündung	123
I. Verhältnis zum Dritten	123
II. Hauptprozess	124
III. Folgeprozess	124
C. Weitere Formen der Beteiligung Dritter	125
 10. Kapitel. Die Sachurteilsvoraussetzungen	 127
A. Begriff	127
B. Die einzelnen Sachurteilsvoraussetzungen	127
I. Prüfung von Amts wegen	127
II. Prüfung auf Einrede	128
C. Die Bedeutung der Sachurteilsvoraussetzungen	128
I. Prüfung von Amts wegen	128
II. Zeitpunkt	129
III. Reihenfolge	129
IV. Entscheidung	129
 11. Kapitel. Das Verhalten des Beklagten zur Klage	 133
A. Der Antrag auf Klageabweisung	133
I. Klageleugnen und Einwand fehlender Schlüssigkeit	133
II. Einredeerhebung	133
III. Prozessaufrechnung	135
B. Das Anerkenntnis	139
I. Anerkenntnis als Urteilsgrundlage	139
II. Arten des Anerkenntnisses	140
III. Klageverzicht	141
C. Das Geständnis – Das Nichtbestreiten	141
I. Form	141
II. Inhalt	142
III. Wirkung	143
IV. Nichtbestreiten	143
V. Erklärung mit Nichtwissen	143
 12. Kapitel. Die Erledigung des Prozesses ohne Urteil	 145
A. Die Klagerücknahme	145
I. Wirkungen der Klagerücknahme	145
II. Voraussetzungen der Klagerücknahme	146
III. Rücknahme wegen Wegfall des Klageanlasses	147
B. Die Erledigung der Hauptsache	147
I. Beiderseitige übereinstimmende Erledigungserklärung	148
II. Einseitige Erledigungserklärung	149
III. Sonderfälle	150
C. Der Prozessvergleich	151
I. Bedeutung des Vergleichs	151
II. Voraussetzungen	152
III. Wirkungen des Prozessvergleichs	154
IV. Typische Arten des Vergleichs	155
V. Die Unwirksamkeit des Prozessvergleichs	156
VI. Anwaltsvergleich	159
VII. Notwendiger Einigungsversuch vor einer Gütestelle	159
 13. Kapitel. Die Versäumung von Prozesshandlungen – Das Versäumnisverfahren	 161
A. Die Versäumung von Prozesshandlungen	161
I. Grundsatz	161
II. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	161
B. Das Versäumnisverfahren	163
I. Allgemeine Voraussetzungen für ein Versäumnisurteil	164

II. Schlüssigkeit als Grundlage des Versäumnisurteils gegen Beklagten	166
III. Die Säumnis des Klägers	168
IV. Der Einspruch	168
V. Zweites Versäumnisurteil	171
VI. Säumnis beider Parteien, Entscheidung nach Lage der Akten	173
14. Kapitel. Der Beweis – Das Beweisverfahren – Die Beweismittel	175
A. Grundbegriffe	175
I. Beweis	176
II. Beweisantritt	179
III. Beweiserheblichkeit – Beweisbedürftigkeit	179
IV. Beweisanordnung	184
V. Beweisaufnahme	185
VI. Beweismittel	185
VII. Beweiswürdigung	185
VIII. Behauptungs- und Beweislast	187
B. Die einzelnen Beweismittel	191
I. Der Augenschein (§§ 371–372 a)	191
II. Der Zeugenbeweis (§§ 373–401)	192
III. Der Sachverständigenbeweis (§§ 402–414)	197
IV. Der Urkundenbeweis (§§ 415–444)	199
V. Beweis durch Parteivernehmung (§§ 445–455)	201
15. Kapitel. Die gerichtlichen Entscheidungen	205
A. Begriffe	205
I. Prozesshandlungen des Gerichts	205
II. Urteilsarten	205
B. Anforderungen an die Urteilsarten	206
I. Das Endurteil	206
II. Teilurteil	207
III. Das Zwischenurteil	209
C. Erlass und Inhalt des Urteils	212
I. Beratung – Abfassung – Verkündung	212
II. Inhalt des Urteils	213
D. Wirkungen des Urteils	215
I. Bindung des (erkennenden) Gerichts	215
II. Materielle Rechtskraft	216
III. Gestaltungswirkung	217
IV. Vollstreckbarkeit	217
V. Tatbestandswirkung	217
16. Kapitel. Rechtsmittel	219
A. Gemeinsame Grundsätze	219
I. Zulässigkeit und Begründetheit	219
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	220
III. Verschlechterungsverbot – Anschlussrechtsmittel	222
IV. Rechtsmittelrücknahme – Rechtsmittelverzicht	225
V. Rechtsmittel gegen inkorrekte Entscheidungen	226
B. Die Berufung	226
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	227
II. Das Verfahren in der Berufungsinstanz	228
III. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	232
C. Die Revision	233
I. Zulassungsrevision	233
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	235
III. Das Verfahren in der Revisionsinstanz	235
IV. Die Prüfung des Revisionsgerichts	236
V. Die Entscheidung des Revisionsgerichts	238

D. Die Beschwerde	239
I. Sofortige Beschwerde	240
II. Rechtsbeschwerde	241
E. Anhang: Sicherstellung einheitlicher Entscheidungen	242
I. Vermeidung divergierender Entscheidungen	242
II. Vorlage an das Bundesverfassungsgericht	242
III. Vorlage an den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft (EuGH)	242
17. Kapitel. Die (materielle) Rechtskraft	245
A. Voraussetzungen der materiellen Rechtskraft	245
I. Die formelle Rechtskraft	245
II. Der Rechtskraft fähige Entscheidungen	246
B. Wirkungen der materiellen Rechtskraft	247
I. Zweiter Prozess über denselben Streitgegenstand	247
II. Maßgeblichkeit des ersten Urteils für Vorfrage im zweiten Prozess	248
C. Der sachliche (objektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	248
I. Gegenstand der Rechtskraft	249
II. Keine Rechtskraft hinsichtlich der Entscheidungsgrundlagen	249
III. Insbesondere: Urteil über eine Teilklage	251
D. Der persönliche (subjektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	252
I. Parteien	252
II. Rechtskrafterstreckung	252
E. Der zeitliche Umfang der materiellen Rechtskraft	253
I. Neue Tatsachen	253
II. Geltendmachung	255
F. Durchbrechungen der Rechtskraft	256
I. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	256
II. Durchbrechung der Rechtskraft nach § 826 BGB	258
18. Kapitel. Besondere Verfahrensarten	261
A. Das Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495–510b)	261
I. Verfahren bei Unzuständigkeit	261
II. »Bagatelverfahren«	262
III. Handlungsurteil	262
B. Das Mahnverfahren	263
I. Mahnantrag	263
II. Mahnbescheid	264
III. Widerspruch des Antragsgegners	264
IV. Vollstreckungsbescheid	265
C. Der Urkundenprozess	266
I. Voraussetzungen	266
II. Vorbehalts- und Endurteil	267
D. Das schiedsrichterliche Verfahren	268
I. Bedeutung und Abgrenzung	269
II. Die Schiedsvereinbarung	270
III. Verfahren und Entscheidung des Schiedsgerichts	271
IV. Verfahren vor dem staatlichen Gericht	273
E. Mediation	273
19. Kapitel. Prozesskosten und Prozesskostenhilfe	275
A. Die Gerichtskosten	275
B. Die Vergütung des Rechtsanwalts (Anwaltskosten)	275
C. Prozessuale Kostenerstattung (Kostenentscheidung – Kostenfestsetzung)	277
I. Kostengrundentscheidung	277
II. Kostenfestsetzungsbeschluss	277
III. Vollstreckung	278
IV. Materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch	278

D. Die Prozesskostenhilfe	280
I. Voraussetzungen	280
II. Verfahren	281
III. Wirkungen der Bewilligung	282
IV. Die Beratungshilfe	283
20. Kapitel. Internationales Zivilprozessrecht	285
A. Grundlagen	285
I. Begriff und Bedeutung	285
II. Völkerrechtliche Grundlagen	286
III. Rechtsquellen	287
B. Internationale Zuständigkeit	288
I. Allgemeiner Gerichtsstand	288
II. Besondere Gerichtsstände	288
III. Prüfung durch das Gericht	292
IV. Anhängigkeit mehrerer Verfahren	292
C. Weitere Regelungsgegenstände	294
I. Zustellung	294
II. Ausländisches Recht	294
III. Beweis	294
IV. Anerkennung	295
Stichwortverzeichnis	297